

Das Ebenbild Gottes
in einem Christ = löblichstem Regenten /

Als

Der Durchlauchtigste Fürst und Herr /

H E R R

Wilhelm Ernst

Herzog zu Sachsen / Jülich / Cleve und Berg /
auch Engern und Westphalen /

Landgraf in Thüringen / Markgraf zu
Meißen / gefürsteter Graf zu Henneberg / Graf zu
der Mark und Ravensberg / Herr zu Ravenstein /

Ihr gnädigster

Regierender Landes = Fürst und Herr /

Den 30sten Octobr. 1723,

DERO

Hoch = Fürstliches Gebuhrts = FESTIN

in allem höchst = gesegnetem Wohl

mit Gott celebrirte /

Aus unterthänigster Devotion fürgestellt,

von

Gebrucht Wilhelm Heinrich Meydenreich /
Christian August Heinrich Meydenreich.

W E J M A N, gedruckt mit Mumbachischen Schriften.

1723 d. 30 Octbr.



W

Es ist das Bild? Was ist die Überschrift?

So hör'te man die Wahrheit selber fragen

Die/deren Herz erfüllt mit Falschheit-Biß!

Die Antwort muß ein stummer Broschen sagen;

Die Lehre war: Man gebe/ was man soll

Dem grossen Bdt/ dem Käyser Zins und Zoll!

Sagt/ weßen ist doch ein Regenten-Bild/

Der auf der Welt das Amt des Höchsten führet/

Der Böses strafft/ und als ein starker Schild

Die Unschuld deckt/ den Licht und Recht beziehet/

Der seinen Bdt' im Amt und Leben Treu/

Sagt/ ob nicht der ein Bild des Höchsten sey?

Durchlauchtigster / der das Vicariat

Des Höchsten selbst in diesen Landen trägt/

Wem zeigt nicht dein Christ-und Fürsten-Staat/

Daß Bdttes Bild der Seelen eingepräget?

Wie spiegelt sich der Höchsten Klarheit Licht/

Du Bdttes-Fürst/ in deiner Seele nicht?

Wie läßt sich nicht dein wahres Christentum /
Des Glaubens-Frucht an Liebes-Verden sehn?
Berechtigkeit bleibt dein Regenten-Ruhm /
So wird das Lob auch nimmer unter gehen/
Das Gnad' und Huld und Mildigkeit Dir macht/
Die als ein Stern glänzt auch in Todes-Nacht.

Zulässst heit' des Allerhöchsten Bild
Durchlauchtestes Licht / mit vollem Schimmer
glänzen!

Nun deine Hand so viele Hände füllt
Mit Mildigkeit! wie in dem holden Genen
Des Himmels-Ihau so manches Feld benehzt/
So wird von dir das ganze Land ergeht!

Drum ehren wir des hohen Tages Licht/
An welchem du das Licht der Welt erblicket/
Der frohe Tag ermuntert Geist und Pflicht /
Der heisse Wunsch wird Himmel-an geschicket:
Wohlt frohne dich mit hohem Wohlergeh'n/
Dass wir sein Bild in Dir noch lange seh'n!

Es werde nie dein Lauff des Lebens matt /
Dein Alter sey mit Adlers-Krafft verjünget /
Und wenn dein Geist / des ird'nen Lebens satt /
Sich von der Welt zum Seraphinen schwinget /
So leuchte dort in seel'ger Ewigkeit
Als Gottes Bild recht in Vollkommenheit!



Das Ebenbild Gottes
in einem Christ = löblichstem Regenten /

Als

Der Durchlauchtigste Fürst und Herr /

W R N N

Wilhelm Ernst

Sachsen / Fulich / Meve und Berg /
Engern und Westphalen /

in Thüringen / Markgraf zu
Ersteter Graf zu Henneberg / Graf zu
und Ravensberg / Herr zu Ravensstein /

Ihr gnädigster
Landes = Fürst und Herr /

Den 30sten Octobr. 1723,

DERN

erstliches Beuhrts = FESTIN

im höchst = geseegnetem Wohl

mit Gott celebrirte /

aus unterthänigster Devotion fürgestellt,

von

Wilhelm Heinrich Meydenreich /

August Heinrich Meydenreich.

W R N, gedruckt mit Mumbachischen Schriften.

1723 9 30 Oct
J